

[13419.] In einem grösseren Verlagsgeschäfte Süddeutschlands ist die Stelle eines Verlags-Expediten durch einen geeigneten jungen Mann baldigst zu besetzen. Gehalt den Leistungen u. Zeitverhältnissen entsprechend, bei Tüchtigkeit und längerem Verbleiben Aufbesserung in Aussicht. Offerten erbittet man durch Wilhelm Opetz in Leipzig.

[13420.] Für eine Buchhandlung im Rheinlande wird ein erprobter katholischer Geschäftsführer gesucht, der bald eintreten kann. Offerten sub Lit. A. B. # 505. besorgt die Exped. d. Bl.

[13421.] Ein mit der landwirtschaftlichen Literatur und ihren Nebenweigen vollkommen vertrauter Gehilfe, der auch das Katalogisiren gut verstehen muß, wolle seine Offerte gef. unter Chiffre P. G. # 20. an die Exped. d. Bl. einreichen.

[13422.] Lehrlings-Gesuch. — Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich im Verlags- und Sortiments-Buchhandel mit allen Nebenbranchen wie auch im Zeitungswesen gründlich auszubilden!

Jede weitere Auskunft über unsere Bedingungen ertheilen wir gern!

Hildburghausen, Anfang April 1872.

Kesseling'sche Hofbuchhandlung.

Belegte Stellen.

[13423.] Die durch mich ausgeschriebene Gehilfenstelle für eine frequente Leihbibliothek ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit bestem Dank für ihre Offerten hierdurch mittheile.

G. E. Schulze in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction den 15. April 1872.

[13424.]

Aufträge

zu der an obigem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des Herrn Generalstabarzt Prof. Dr. Günther in Dresden und anderer werthvoller Werke aus allen Wissenschaften besorgen wir wie gewohnt prompt und billigst und bitten wir nur um deren

rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhdlg. in Leipzig.

Bücher-Auction in Halle.

[13425.]

Von Unterzeichneten werden am 13. Mai und folg. Tage die von den verstorbenen Herren Director Dr. Wigandt, Kreisgerichtsrath Winckler, Pastor Jacobi und mehreren Andern hinterlassenen Bibliotheken öffentlich versteigert. Der Katalog, welcher viele vorzügliche ältere und neuere Werke, Oelgemälde, Stahl- u. Kupferstiche, Lithographien etc. enthält, liegt zur Versendung bereit und steht auf Verlangen gern zu Diensten.

Halle a/S., 5. April 1872.

J. F. Lippert, Max Niemeyer,
verpflichtete Auctions-Commissarien.

Auction in Leiden

bei

E. J. Brill.

[13426.]

Soeben versandte ich:

Catalogue de la Bibliothèque de feu

Mr. C. Pruys van der Hoeven,

Med. Dr. et Prof. à l'Université de Leyde.

Diese Bibliothek umfasst die ganze medicinische Wissenschaft und ist besonders wichtig für Pathologie.

Zum Gratis-Empfang eines Exemplares bittet man sich franco an mich wenden zu wollen.

Leiden, 2. April 1872.

E. J. Brill.

Wirksames Organ

für

literarische Novitäten.

[13427.]

Wir machen die verehrlichen Verlagshandlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N \mathcal{K} netto pro Zeile oder deren Raum.

Speziell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerken*, *Kunstwerken etc.* wird es kaum ein geeigneteres und wirksames Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umsomehr als wir, soweit es möglich,

den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement* den *Vorrang* einräumen und sie an die *Spitze des Blattes* stellen.

Es ist bekannt, dass das *Daheim* seine *Verbreitung* hauptsächlich in den *literarisch gerichteten* und *Bücher kaufenden Kreisen* des *Publicums* findet, der *Erfolg*, namentlich bei *Ankündigungen* der *besseren Literatur*, wird demgemäss stets ein *günstiger* sein.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

Clichés.

[13428.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 N \mathcal{K} ,
in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 N \mathcal{K} .

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden, Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Inserate

in

Grimm, Wörterbuch.

[13429.]

Zu circa 4 Wochen versende ich die 5. Lieferung des 4. Bandes (1. Abtheilung) von Grimm, Wörterbuch.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche den Umschlag dieser Lieferung zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um ungesäumte Zusendung derselben.

Die gespaltene Petitzeile berechne ich mit 3 N \mathcal{K} .

Leipzig, Anfang April 1872.

S. Hirzel.

Kölnische Zeitung.

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3½ S \mathcal{K} , sog. Reclamen pro Zeile

[13430.]

15 S \mathcal{K} .

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die geleseste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[13431.]

Die

Lehrerzeitung für die Provinz Preußen

in Billfallen empfiehlt sich den Herren Verlags-Buchhändlern als wirksamstes Inserations-Organ in den östlichen Provinzen.

[13432.] Anzeigen von pädagogischen Werken, Schulbüchern, Ascetik, populärer Theologie u. s. w. auf dem Umschlag des

Pommerschen Schulblattes

finden in Pommern und der Mark weiteste Verbreitung bei Lehrern und Geistlichen.

Inserations-Preis 2 S \mathcal{K} die Zeile. Beilagen nach Uebereinkunft. Beiträge in Jahresrechnung. Aufträge erbittet

Anclam, April 1872.

W. Dieke's Buchhandlung
(Rich. Poetke).

[13433.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im April 1872.

Winkelman & Söhne.